



Institut für Sozialmanagement, Sozialwissenschaft, politische Bildung und Öffentlichkeitsarbeit

Akademie Rosenhof e.V.  
Schwanseestraße 101 | 99427 Weimar

TEL: 03643770821  
FAX: 03643770824  
MOBIL: 01735683547  
01735927632  
EMAIL: info@akademie-rosenhof.de  
WEB: www.akademie-rosenhof.de



Landeszentrale für  
politische Bildung  
Thüringen

## Einladung zum Tagesseminar Dienstag, 28. Oktober 2014

### „Russland und der Westen – der Fall Ukraine“

**Veranstalter:** Akademie Rosenhof e. V.  
Landeszentrale für politische Bildung Thüringen (LZT)

**Ort:** Kassenärztliche Vereinigung, Zum Hospitalgraben 8, 99425 Weimar

**Zielgruppe:** Lehrer, Studenten, Multiplikatoren, Interessierte

**Leitung:** Franz-Josef Schlichting, Leiter der Landeszentrale für politische Bildung  
Prof. Dr. Dr. Heiner Timmermann, Vorstandsvorsitzender der Akademie Rosenhof; Professor für Europäische Geschichte an der FSU Jena

**Tagungsbeitrag:** 10,00 € (darin enthalten: Tagungsgetränke, Mittagessen und Informationsmaterialien)

**Anmeldungen** bitte an die o. g. Anschrift mit Namen, Vornamen, Anschrift, Geburtsdatum.

Die **Akkreditierung** wurde beim ThILLM beantragt.

Der Kollaps des Ostblocks 1989/90 war ein herausragendes Ereignis und markierte das Ende des Kalten Krieges und der Teilung Deutschlands sowie die Systemänderungen in den sogenannten früheren Ostblockstaaten und eine Neuausrichtung der internationalen Beziehungen. Er hatte ideologische, politische, wirtschaftliche und finanzielle Gründe und brachte eine Vielzahl von Veränderungen auf internationaler Ebene mit sich. Hinzu kommen die gesellschaftlichen und innenpolitischen Transformationen in den Nachfolgestaaten der UdSSR. Dazu zählten auch territoriale und ethnische Konflikte. Ein Konflikt besonderer Trag- und Reichweite brach mit aller Wucht in der Ukraine aus. Er berührt neben den unmittelbar Beteiligten ganz Europa, die NATO, die EU und die USA und führt zu ganz neuen oder bereits überwunden geglaubten Fragestellungen.

Diesen wollen wir mit Hilfe zweier ausgewiesener Experten nachgehen. Dr. Anna Veronika Wendland hat sich erst kürzlich erneut in der Ostukraine aufgehalten und kann authentische Eindrücke und Einschätzungen mitbringen.

Sie sind dazu herzlich eingeladen!

## Programm

Dienstag, 28.10.2014

09:00 Uhr	Eröffnung und Einführung: Franz-Josef Schlichting, Prof. Dr. Dr. Heiner Timmermann
09:20 Uhr	<b>Russland und der Westen nach dem Ende der Sowjetunion – eine Bestandsaufnahme (Teil 1)</b> Dr. Raphael Utz, FSU Jena, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Imre Kertész Kollegs anschl. Diskussion
10:15 Uhr	Pause
10:30 Uhr	<b>Russland und der Westen nach dem Ende der Sowjetunion – eine Bestandsaufnahme (Teil 2)</b> Dr. Raphael Utz, FSU Jena, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Imre Kertész Kolleg anschl. Diskussion
12:00 Uhr	Mittagessen
13:00 Uhr	<b>Der Ukraine-Konflikt im Fadenkreuz divergierenden innen- und außenpolitischen Interessen (Teil 1)</b> Dr. Anna Veronika Wendland, amtierende wissenschaftliche Institutsleiterin des Herder-Instituts, Marburg
14:15 Uhr	Pause
14:30 Uhr	<b>Der Ukraine Konflikt im Fadenkreuz divergierenden innen- und außenpolitischen Interessen (Teil 2)</b> Dr. Anna Veronika Wendland, amtierende wissenschaftliche Institutsleiterin des Herder-Instituts, Marburg
anschl.:	Vorstellung neuester Literatur zum Themenfeld
16:15 Uhr	Ende der Veranstaltung